



Sammlung Theaterzettel

Eine Nacht in Venedig

Zweig, Fritz

1920-09-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National- Theater-

Stannheim

Mittwoch, den 15. September 1920. 2. Vorstellung in Miete, Abtlg. D
(für II. Parkett D 2)

14

Eine Nacht in Venedig

Ein Maskenspiel aus dem Rokoko in drei Akten von Zell und Genée

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Karl Marg

Musikalische Leitung: Fritz Zweig

Personen:

Der Herzog von Urbino	Fritz Barling
Delacqua	Alfred Landorn
Barbaruccio } Senatoren	Adolf Jungmann
Testaccio	Hermann Trembach
Barbara, Delacquas	Therese Weidmann
Agricola, Barbaruccios } Frau	Elise de Lank
Constantia, Testaccios	Emmy Pabst
Annina, Fischermädchen	Else Flohr
Caramello, des Herzogs Leibbarbier	Paul Kuhn
Pappacoda, Makkaronikoch	Hugo Voisin
Cibioletta, Delacquas Köchin	Diktoria Brewer
Enrico Piselli, Seeoffizier	Adolf Karlinger
Centurio	Ida Baro
Balbi } Pagen des Herzogs	Liesl Gerlach

Senatoren, Senatorinnen, Kavaliere, Bürger und Bürgerinnen, Mädchen, Frauen und Männer aus dem Volke, Fischer, Gondoliere, Masken aller Art, Diener und Pagen des Herzogs, Musikanten, Tänzer und Tänzerinnen.

Die Zeitdauer der Handlung umfaßt eine einzige Nacht.

Der als Einlage im 3. Akt vom ganzen Tanzpersonal ausgeführte Walzer „Künstlerleben“ von Johann Strauß, ist von Aennie Häns arrangiert. — Die Chöre einstudiert von Rob. Erdmann. Beleuchtungs-Einrichtung von Robert Weiner.

Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Platzmieter haben Zutritt nur gegen Vorzeigung des Platzausweises.
(Ausgenommen Inhaber ganzer Logen)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe	M. 14.60	II. Rang Mitte: 1. Reihe	M. 10.60
2. Reihe	11.60	2. und 3. Reihe	9.60
Proszeniums-Logen Vorderplätze	14.60	Seite: 1. Reihe	9.60
Rückplätze	11.60	2. Reihe	7.60
Sperrreihe 1. Parkett	12.60	Proszeniums-Logen: Vorderplätze	8.60
2. Parkett	10.60	Rückplätze	7.60
Stehplätze im Parkett	6.60	III. Rang Mitte: 1. Reihe	8.10
im Parterre	4.60	2. und 3. Reihe	6.60
I. Rang, Mitte: 1. Reihe	19.10	Seite: 1. Reihe	6.60
2. Reihe	16.10	2. Reihe	5.10
3. und 4. Reihe	14.60	Proszeniums-Logen: Vorderplätze	6.10
5. Reihe	13.60	Rückplätze 2	4.10
Logen: 1. Reihe	16.10	IV. Rang: Mitte	2.70
2. und 3. Reihe	13.60	Seite	1.25

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils Montags für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils Dienstags für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10–1 Uhr und nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ –5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11–1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10–1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg. — An der Kasse im Hofgarten, am Tag der Vorstellung, von 11–1 Uhr und von 3 $\frac{1}{2}$ –5 Uhr.

Im Nationaltheater: